



Gemeinsam

unterwegs mit Jesus



**FREUT EUCH UND JAUCHZT
ALLEZEIT ÜBER DAS,
WAS ICH SCHAFFE.**

Wie der Hase zum Ei kam und die Eier

Osterhase, Osterfeuer, Osterfrühstück, Eier suchen ... und alles das soll christlich sein?

Einige heidnische Frühlingsbräuche haben sich eingeschlichen.

Wie können wir Christen Ostern so feiern, dass der Sinn des Festes wieder deutlich wird?

Wer als Christ "richtig" Ostern feiern will, der geht natürlich in die Kirche, und zwar – um den vollen Sinn des Festes mitzuerleben – ganze drei Mal: Am Gründonnerstag, am Karfreitag und in der Nacht zum Ostersonntag, bzw. am Ostermorgen. Alle drei Kirchgänge gehören zusammen und bilden einen einzigen Gottesdienst. Dahinter steht die Überzeugung, dass Leiden, Tod und Auferstehung Christi in ihrer Bedeutung nicht voneinander zu trennen sind.

Schon zu Zeiten der frühen christlichen Kirche wurden Eier gerne verschenkt.

Sie galten als Symbol für neues Leben und damit als Symbol für die Auferstehung von Jesus Christus von den Toten.

Während der Fasten- und Passionszeit durften früher die Christen keine Eier essen, so dass sich bis Ostern besonders viele Eier angesammelt hatten. Die Priester segneten die Eier.

Um die gesegneten Eier von den noch nicht gesegneten zu unterscheiden, begann man, sie zu bemalen. Zuerst

allerdings nur mit roter Farbe: Sie sollte das vergossene Blut Christi symbolisieren und natürlich auch seine Liebe zu den Menschen.

Nach der Reformation hielten auch die Protestanten an diesem Brauch fest.

Um ihren Kindern zu erklären, warum es gerade an Ostern so viele Eier gab, erfanden sie die Legende vom tierischen Gabenbringer. Das war keineswegs nur der Hase. In manchen Gegenden Deutschlands brachte der Fuchs die Eier oder der Rabe. Um 1800 allerdings setzte sich der Osterhase in ganz Deutschland durch. Er ließ sich einfach am besten vermenschlichen.

Außerdem galt der Hase von jeher als ein sehr fruchtbares Tier, was – entgegen jeglicher Biologie – die vielen Eier erklären sollte. Zwar machten sich schon früh Dichter, unter anderem Johann Wolfgang von Goethe, über den eierlegenden Hasen lustig. Aber die Geschichte vom Osterhasen hielt sich hartnäckig und wurde in unzähligen Kinderbüchern und -liedern ausgeschmückt.

Das Wort "Ostern" leitet sich von einem indogermanischen Wort ab, das soviel wie Morgenröte heißt. Denn am frühen Oster-Morgen feiert die Kirche die Auferstehung Jesu. Vor allem in den ersten Jahrhunderten taufte die Kirche in diesem Gottesdienst ihre neuen Mitglieder. Weshalb sich

in die Kirche.

der Begriff Ostern wohl auch vom nordgermanischen "ausa" oder "austr" sich die Hasen wieder auf den Feldern blicken.



ableiten kann, was mit "Wasser ausgießen" übersetzt wird.

Seit dem 12. Jahrhundert schon wird die Osterkerze in der katholischen Kirche in der Osternacht am Feuer entzündet - als Zeichen der Auferstehung Jesu, dessen Licht das Dunkel des Todes vertreibt.

Den Termin für das Osterfest legte das Konzil von Nicäa im Jahr 325 fest: Ostern wird am ersten Vollmond nach Frühlingsanfang gefeiert, also zwischen 22. März und 25. April.

Und eben auch in dieser Zeit lassen

Liebe Leserinnen und Leser, als Christen rufen wir uns am Ostermorgen die Siegesbotschaft zu: **"Der Herr ist auferstanden - er ist wahrhaftig auferstanden!"** Dies ist die wichtigste Nachricht der Welt. Alle Geschenke, und wer immer sie uns bringen mag, sind nur ein Hinweis auf Gottes größtes Geschenk: Leben, das kein Tod zerstören kann.

Mit herzlichen Grüßen!
Ihre Hanna Bader, Pfarrerin



Neues vom Kindergarten Berg

Juchhu – wir haben eine neue Küche!

Nachdem unsere alte Kindergartenküche mehr als in die Jahre gekommen war, wurde Ende Januar eine neue Küche

eingebaut. Sie fügt sich sehr harmonisch in unseren Gruppenraum ein und macht den Essbereich gemütlich und wohnlich. Wir freuen uns schon sehr auf unseren ersten wöchentlichen Kochtag.



Die alte Küche hat ausgedient!



Unsere neue Küche!





Da Frau Holle zu Beginn des Jahres mal wieder kräftig ihre Betten ausschüttelte, genossen wir den Winter. Schnee, Eis und Kälte konnten wir spüren, sehen und erleben. Diese Sinneseindrücke ergänzten wir mit entsprechenden Liedern, Spielen und Gedichten, Märchen und kreativen Angeboten.

Ein weiterer Schwerpunkt war: Was wurde aus dem Baby Jesus, das an Weihnachten im Stall in einer Krippe lag? Was war das Besondere im Leben Jesu? Wo steht das geschrieben? Dabei lernen die Kinder die Bibel als wichtigstes Buch der Christen kennen.

Für den Kindergarten
Lilo Greitzke und Anne Schwaner



Wie heißt das Lösungswort?

Bei diesem Bilderrätsel musst Du im ersten Schritt die Anfangsbuchstaben der einzelnen Bilder in die 1. Lösungsreihe eintragen.

Im zweiten Schritt sind nun die Buchstaben so zu setzen, dass diese ein sinnvolles Lösungswort ergeben.



1. Lösungsreihe

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--



2. Lösungsreihe

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Dieser Mensch befindet sich nicht auf der Erde.

Komm mit - ins heilige Land!

Vom **28.8. bis zum 7.9.2017** wollen wir uns gemeinsam aufmachen, um auf den Spuren



Jesu das Land der Bibel zu entdecken – Israel.

Und wir laden jeden – Jung und Alt, Familien und Singles – dazu ein, mit uns zu kommen.

Los geht's in Jerusalem. Der Blick auf die Stadt vom Ölberg aus wird sich genauso in unser Gedächtnis brennen wie das orientalische Flair der Altstadt und die



ergreifende Atmosphäre an der Westmauer. Begleitet werden wir die ganze Zeit von einem einheimischen Reise-

führer und einem klimatisierten Reisebus. Es ist uns ein Anliegen, uns immer wieder Zeit für Begegnungen mit einheimischen Juden und Christen zu nehmen. In Jerusalem und in der nahegelegenen Provinz Bethlehem werden wir dazu einige Gelegenheiten haben.

Selbstverständlich darf ein gesundes Bad im Toten Meer und eine Wüstener-

fahrung auf unserer Reise nicht fehlen, bevor wir zum Schabbat in Galiläa, der „Heimat-Region“ Jesu ankommen. Dort werden wir die biblischen Städte rund um den See Genezareth besuchen und uns Zeit nehmen für das ein oder andere Begegnungs-, Bade- oder Abenteuererlebnis – je nach Interesse.

Abgerundet wird unsere Reise zum Schluss mit ein paar Tagen am Mittelmeer. Neben der eindrücklichen Arbeit von „Zedakah“ (deutsches Liebeswerk an Holocaust-Überlebenden) warten herrliche Sand- und Muschelstrände auf uns sowie die pulsierende Stadt Tel Aviv und beeindruckende Überbleibsel der Römer in Cäsarea.

Wir freuen uns sehr auf diese gemeinsame Zeit und hoffen, dass durch die Reise die Bibel wieder ganz neu lebendig und begreifbar für uns wird.

Infoprospekte zur Reise liegen in unseren kirchlichen Gebäuden aus und dieser Ausgabe bei. Wer Fragen zur Reise hat darf sich auch gerne direkt an uns wenden:

Holger und Dunja Class

Tel. mobil: 01577 5419327

Ruth und Markus Neumann

Tel. 07129 141933

Mail: ruth_neumann@gmx.net

Christine und Jörg Stooß

Mail: joerg.stooss@gmx.de

Ruth Neumann

Konfirmandenzeit – Entdeckungszeit –

Konfirmanden haben entdeckt: Glauben erfahren

Menschen reden von Gott: Pfarrer, Reli-Lehrer, die Oma, manchmal auch Papa und Mama.

Um was geht es da? Was steckt dahinter? Hat das etwas mit mir zu tun?

Gott kennt mich. Gott will mir nahe sein. Ob ich mich freue oder traurig bin – ob ich lache oder ob ich weinen muss – an jedem Tag meines Lebens will er mich begleiten. Er kennt mich und er liebt mich – völlig bedingungslos.

Zu Jesus darf ich kommen, wie ich bin. Da muss ich mich nicht vorher stylen, und ich muss auch meine Seele nicht vorher pimpen. Ich darf einfach zu ihm kommen.

Gemeinde erleben

Da kommen Menschen zusammen – manche interessieren sich für mich – anderen scheine ich gleichgültig zu sein.

Beim Praktikum im Kindergarten kommen die Kinder auf mich zu. Bei der Andacht im Pflegeheim freuen sich die alten Leute über unsere jungen Gesichter. In der Jungchar und der Kinderkirche erfahre ich, wie andere auch auf mich hören.

Wenn ich im Gottesdienst vorne stehe, bin ich ganz schön aufgereggt – und doch macht es Freude mit den anderen zu beten oder aus der Bibel vorzulesen.

Mit den Erwachsenen feiern – da komme ich mir ganz schön erwachsen vor.



Am 26. März lassen sich Kevin Kuhn, Maarten Drescher, Samuel Göppel, Nele Halder, Nadja Betzmann, Nathalie Huslik, Pascal Ulmer, Valentin Hess, Marvin Glück, Jakob Schwarz und Moritz Bär (nicht auf dem Bild) konfirmieren.

Konfirmation 2017



Am 2. April 2017 werden Sarah Voit, Anouk Haap, Hanna Glück, Gina Kohler, Melanie Ott, Felix Kratzer, Denis Schuster, Kevin Kratzer, Tim Schaupp und Lea Dollinger (nicht auf dem Bild) konfirmiert.

Festmachen

Ja, ich will zu Jesus gehören. Ich will seine Liebe annehmen. Das will ich bestätigen. Darum feiere ich meine Konfirmation. Ich will zu seiner Gemeinde gehören. Ich will mitmachen und etwas dazu beitragen, dass andere auch von IHM hören und IHM begegnen können.

Bibel und Beten

Wir haben immer wieder in der Bibel gelesen. Doch da gibt es noch viel zu entdecken.

Vielleicht findet sich ja jemand, mit der oder mit dem ich zusammen in der Bibel lesen kann, damit wir verstehen, was wir lesen.

Und das Beten geht gemeinsam auch besser.

Miteinander Feiern

Jetzt erst mal unsere Konfirmation. Und dann bei Gottesdiensten für junge Leute oder beim Gemeindefest. Und vielleicht immer mal wieder auch am Sonntag in der Kirche oder am Samstagabend im GoodNews.

Und dann?

Gott will mit mir gehen. Jesus will etwas mit mir zu tun haben. Gottes Geist will mich noch viel entdecken lassen. Da gibt es noch viel auszuprobieren.

Die **Konfirmandenzeit** geht zu Ende. Doch das Entdecken geht weiter.

Das ganze Leben wird **Entdeckungszeit** sein.

aufgeschrieben von Roland Bader

Lars Peinemann - Praktikant

Mein Name ist Lars Peinemann und ich freue mich, die Gelegenheit zu bekommen, in den kommenden Wochen in Ihrer Kirchengemeinde ein Praktikum zu absolvieren. Ich studiere im neunten Semester evangelische Theologie in Tübingen mit dem Ziel, Pfarrer zu werden. Um Einblicke in dieses Praxisfeld zu erhalten, darf ich ab dem 6. März für vier Wochen in Ihrer Gemeinde zu Gast sein.

Ich stamme ursprünglich aus der Freudenstädter Gegend und habe dort meine Schulzeit verbracht. Nach einem Auslandsjahr in den Vereinigten Staaten und absolviertem Abitur war ich für ein Jahr nahe Bremen und habe dort im Rahmen eines FSJs in einer Einrichtung für betreutes Wohnen für geistig behinderte Menschen gearbeitet. Danach habe ich im Tübinger Stift begonnen zu studieren. Für ein Jahr war ich dann in Greifswald, seit letztem Herbst studiere ich wieder in Tübingen.

Für den Pfarrerberuf habe ich mich in der elften Klasse zum ersten Mal interessiert, als ich in den USA sehr gute Erfahrungen mit einer ökumenischen Gemeinde gemacht hatte. In der dreizehnten Klasse schließlich habe ich mich durchgerungen, das

längliche Studium anzugehen. Ich habe es nicht bereut. Besonders wichtig und immer wichtiger ist mir im Studium das gemeinschaftliche Glaubensleben geworden. Beide Seiten gehören für mich mittlerweile untrennbar zusammen: Theologie



kann und darf nicht eine reine Kopfan gelegenheit sein, sondern muss auch immer eine Herzenssache bleiben. Glauben in Gemeinschaft zu leben, um Glauben in Gesprächen zu ringen und die Erfahrung zu machen, dass der Glaube immer Geschenk bleibt, mir immer unverfügbar ist – das ist es, was mich seit nunmehr viereinhalb Jahren

am Studium begeistert und was mich antreibt, diesen Weg auch weiter zu gehen. Ich spiele Schlagzeug und Gitarre, schreibe gerne, laufe und wandere und vertiefe mich gerne lesend und diskutierend in Fragen über Gott und die Welt. Jetzt freue ich mich auf vier ereignis- und erfahrungsreiche Wochen und auf vielerlei Begegnungen mit Ihnen.

Lars Peinemann



NEU: Gottesdienst PLUS

Zukünftig wird im Gemeindekalender und im Amtsblatt immer wieder der neue Begriff „Gottesdienst**PLUS**“ auftauchen. Das PLUS signalisiert, dass der Gottesdienst eine besondere Lobpreiszeit beinhaltet die in irgendeiner Weise musikalisch mitgestaltet wird.

Jörg Stooß für den KGR

Warum wir uns als eines der Musikteams mit Lobpreis in unseren Gottesdiensten engagieren:

„Singet dem Herrn ein neues Lied“
(Psalm 96,1 + 98,1 + 149,1 + Jesaja 42,10)

Drei Mal finden wir mit diesen Worten die Aufforderung in der Bibel, mit (neuen) Liedern unseren Gott zu loben und ihm damit die Ehre zu geben. Dass dies zu einer unserer grundlegendsten Bestimmungen gehört, erkannte auch Ignatius von Loyola (Gründer des Jesuitenordens), als er sagte: „Der Mensch ist geschaffen, um Gott, seinen Herrn, zu loben“. Natürlich ist Gotteslob nicht nur musikalisch zu sehen, aber die Musik ist ein wesentlicher Teil davon. Und Musik entwickelt sich weiter, ändert durch Generationen hinweg ihren Stil und ihre Sprache – vielleicht betonten die Psalmen ja gerade deshalb das „neue“ Lied?! Auch bei Martin Luther finden wir diesen Gedanken. Er, der für Veränderung und

Reformation der Kirche kämpfte, sagte: „nach dem Glauben vermögen wir nichts Größeres tun, denn Gottes Lob, Ehre, Namen preisen, predigen, singen und in allerlei Weise erheben und groß machen.“ Unser Musikteam möchte mit seinen Liedbegleitungen und dem sogenannten „Lobpreis-Block“ (3-4 hintereinander gesungene Lieder) eben dazu einladen, sich Zeit zu nehmen und mit neuen und alten Liedern – gesungenen Gebeten, Gott zu loben und ihm die Ehre zu geben.

Wir wünschen uns, dass wir durch die musikalische Vielfalt unserer Gottesdienste immer mehr erleben, wie Gott durch die (unterschiedliche) Musik unsere Seele berührt, denn die Musik im Gottesdienst hat die Aufgabe, das Wort Gottes in unser Herz zu bringen. Und wir sind davon überzeugt, dass dazu neben den alten, bewährten Liedern auch neue Lieder und ein neuer, vielfältiger Stil wichtig ist.

Inge Mohl, Ruth und Markus Neumann

Wer selbst Lust hat, ein Musikteam zu bilden oder in einem Musikteam mitzumachen, darf sich gerne bei Markus (markus_neumann@gmx.net), Ruth (07129-141993) oder Inge (i.mohl@hotmail.de) melden.



Katharina von Bora - eine ungewöhnliche Frau

„Wir können uns nicht durch gute Werke den Himmel verdienen, auch nicht durch ein vorbildliches Leben im Kloster. Allein Jesus, Gottes Sohn, bringt uns durch seinen Tod in den Himmel, wenn wir ihn als unseren Herrn annehmen,“ dies entdeckte Luther. Aufgrund seiner Lehre verließen viele Mönche und Nonnen ihre Klöster, auch Katharina von Bora bat Martin Luther um Hilfe. In Heringsfässern versteckt floh sie mit mehreren Ordensschwwestern aus dem Kloster. So lernte sie Luther kennen.

Katharina wurde 1499 geboren, über ihren Geburtsort streiten sich die Historiker, sie hatte noch eine jüngere Schwester. Mit 5 Jahren kam sie in das Augustiner Chorfrauenstift Brehna. Dort lernte sie lesen, schreiben, singen, etwas Latein und auch die wirtschaftlichen Abläufe der Landwirtschaft kennen. Bereits mit 16 Jahren legte sie ihr Gelübde als Nonne ab. Kurze Zeit später las Katharina die ersten Schriften Luthers. Nach der Flucht mussten die Frauen versorgt werden, da sie nicht nach Hause zurück konnten.

Katharina, eine eigenwillige Frau und ehemalige Nonne war schwer zu verheiraten, Martin Luther als abgewiesener Junggeselle ebenso. Der Situation geschuldet entschlossen die beiden sich zur Eheschlie-

ßung. Das Paar richtete sich im ehemaligen Augustinerkloster in Wittenberg ein und sie bekamen sechs Kinder innerhalb von nur 8 Jahren. Katharina verwaltete und bewirt-



schaftete umfangreiche Ländereien, betrieb Viehzucht und eine Brauerei um Luther, seine Studenten und Gäste zu verköstigen. In Zeiten der Pest führte sie ein Hospiz in dem sie mit anderen Frauen Kranke pflegte. Katharina war Martin Luther in seinen persönlichen Problemen eine große Hilfe und sie betreute auch den finanziel-

len Teil zur Drucklegung der Lutherschriften. Sie erwarb sich Respekt und Anerkennung durch geistreiche und schlagfertige Beiträge bei Tischgesprächen und in Briefen. Luther nannte seine Frau aufgrund ihrer entschlossenen Art liebevoll auch mein „Herr Käthe“. In Zöllsdorf kaufte Martin seiner Frau einen Witwensitz, daran erinnert ein Denkmal in der Gemeinde südlich von Leipzig.

Nach dem Tod von Martin 1546 kam sie immer wieder in wirtschaftliche Nöte, wobei sie immer Gönner und Unterstützer fand. Als 1547 in Wittenberg die Pest ausbrach

Gemeinsam... *reformieren*

floh Katharina mit ihren Kindern nach Torgau. Vor dessen Toren hatte sie einen Unfall mit ihrer Kutsche und brach sich das Becken, an dessen Folgen sie drei Wochen später am 20. Dezember starb. In ihrem Sterbehaus ist ein ihr gewidmetes Museum, ein Grabstein in der Torgauer Marienkirche erinnert an sie. Kirchen, Schulen verschiede-

ne Einrichtungen wurden nach ihr benannt. Seit 2011 vergibt die Stadt Torgau einen Katharina-von-Bora-Preis als Anerkennung für "herausragendes weibliches Engagement". Schirmherrin ist derzeit Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig.

Vera Vöhringer

Gemeinsam... *lesen*



Büchertisch

Der Büchertisch sucht Nachfolger/in.

Nach den Sommerferien sucht die ev. Kirchengemeinde jemand, die oder der den Büchertisch weiterführen möchte. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen: es macht sehr viel Freude

in den neuesten Katalogen zu schmökern, schöne Sachen auszusuchen, zu bestellen und zu verkaufen. Zugegeben: das braucht ein wenig Zeit, aber es kommt so viel zurück. Mir wurde der Transport der Bücherkartons leider zu schwer, sonst hätte ich sicher noch nicht aufgegeben.

Es gibt viele treue Käufer, die bestimmt auch zu Ihnen kommen werden, also einen festen Kundenstamm, den Sie erweitern können. Überlegen Sie bitte, ob Sie diese schöne bereichernde Aufgabe übernehmen möchten. Gerne werde ich Ihnen bei Fragen weiterhelfen und wünsche Ihnen jetzt schon viel Freude beim Planen.

Büchertisch- Ende und Ausverkauf.

Der letzte Büchertisch von mir wird am Gemeindefest-Wochenende (23. - 25.6.2017) sein. Anschließend können bis zu den Sommerferien weiterhin bei mir Karten und Kleinigkeiten geholt oder bestellt werden. Nach der Sommerpause wird es leider von mir keinen Büchertisch mehr geben. Diese Entscheidung ist mir sehr schwer gefallen, aber meine Kräfte werden weniger. Ich habe den Büchertisch immer mit viel Freude gemacht, er wurde im Laufe der Jahre schon fast ein Teil von mir. Deshalb hoffe ich auch sehr, dass ihn jemand weiterführen wird. Es ist noch früh genug und somit viel Zeit zum Überlegen.

Wer noch Karten, Geschenke oder Lese-stoff braucht, sollte unbedingt vorbeikommen. Noch sind viele schöne Sachen da, teilweise zu stark herabgesetzten Preisen.

Henriette Tauchert | Tel. 07129/936686

Gemeinsam... *vorausblicken*

MÄRZ	
1 Mi	
2 Do	
3 Fr	Weltgebetstag im Gemeindehaus
4 Sa	
5 So	9.15 Blasiuskirche Lobpreis-Gottesdienst mit Musik-Team 10.30 Bergkirche
6 Mo	
7 Di	
8 Mi	
9 Do	
10 Fr	Bezirkssynode
11 Sa	
12 So	10.30 Blasiuskirche Gottesdienst PLUS mit Musik-Team und Abendmahl
13 Mo	Jugendmitarbeiterkreis
14 Di	
15 Mi	Konfirmanden Anmeldung für 2018
16 Do	
17 Fr	Kirchengemeinderatssitzung
18 Sa	18.00 GoodNews
19 So	9.15 Blasiuskirche 10.30 Bergkirche
20 Mo	
21 Di	
22 Mi	18.30 Passionsandacht
23 Do	
24 Fr	
25 Sa	Frauenfrühstück im Dorfgemeinschaftshaus in Kohlst. 18.00 Konfirmandenabendmahl Seniorenachmittag Engstingen
26 So	10:00 Konfirmation Blasiuskirche Zeitumstellung 1h nach vorne
27 Mo	
28 Di	14.00 Nachbarschaftstreffen. f. Frauen in Münsingen
29 Mi	18.30 Passionsandacht
30 Do	
31 Fr	

APRIL	
1 Sa	18.00 Konfirmandenabendmahl
2 So	10:00 Konfirmation Blasiuskirche 10.30 Bergkirche
3 Mo	
4 Di	
5 Mi	18.30 Passionsandacht
6 Do	
7 Fr	
8 Sa	Balinger Rockfestival
9 So	9.15 Blasiuskirche Gottesdienst PLUS mit Taufe. Anschl. Tauffest im Gemeindehaus
10 Mo	
11 Di	
12 Mi	18.30 Passionsandacht
13 Do	18:30 Blasiuskirche mit Abendmahl
14 Fr	Karfreitag 9.15 Bergkirche mit Abendmahl 10.30 Blasiuskirche mit Abendmahl
15 Sa	10:00 Osterbrunch im Gemeindehaus
16 So	Ostern 7:00 Frühgottesdienst Friedhof m. Posaunenchor 9.15 Bergkirche 10.30 Blasiuskirche Familiengottesdienst m. Posaunenchor
17 Mo	Distriktgottesdienst in Gomadingen
18 Di	
19 Mi	
20 Do	
21 Fr	
22 Sa	18.30 ADONIA-Konzert in der Hohensteinhalle
23 So	9.15 Blasiuskirche 18.00 Ökum. Abendgebet
24 Mo	Jugendmitarbeiterkreis
25 Di	
26 Mi	
27 Do	
28 Fr	Kirchengemeinderatssitzung
29 Sa	
30 So	Gottesdienst mit Posaunenchor im Anschluß an das Maibaumaufstellen Männertag DIPM 10:30 Bergkirche

Gemeinsam... *vorausblicken*

MAI	
1 Mo	
2 Di	
3 Mi	
4 Do	
5 Fr	
6 Sa	
7 So	10.30 Blasiuskirche Gottesdienst PLUS mit Abendmahl Mitarbeiter-Danketag im Gemeindehaus
8 Mo	
9 Di	
10 Mi	
11 Do	
12 Fr	Nacht der Freiheit in Dapfen
13 Sa	
Muttertag	
14 So	9.15 Blasiuskirche mit Posaunenchor 10.30 Bergkirche
15 Mo	
16 Di	
17 Mi	
18 Do	
19 Fr	Kirchengemeinderatssitzung
20 Sa	Konfi-Samstag
21 So	10.30 Blasiuskirche Gottesdienst PLUS mit Musik-Team und Konfirmandenvorstellung 14.30 Kirchenkaffee
22 Mo	Jugenmitarbeiterkreis
23 Di	
24 Mi	
Christi Himmelfahrt	
25 Do	10.30 Blasiuskirche
26 Fr	
27 Sa	
28 So	9.15 Blasiuskirche 10.30 Bergkirche
29 Mo	
30 Di	
31 Mi	

JUNI	
1 Do	
2 Fr	Kirchengemeinderatssitzung
3 Sa	
Pfingsten	
4 So	10.30 Blasiuskirche Gottesdienst PLUS mit Musik-Team ökumenische Nacht
5 Mo	10.30 Blasiuskirche
6 Di	
7 Mi	
8 Do	
9 Fr	
10 Sa	
11 So	9.15 Blasiuskirche 10.30 Bergkirche
12 Mo	
13 Di	
14 Mi	
15 Do	Fronleichnam
16 Fr	
17 Sa	
18 So	10.30 Blasiuskirche
19 Mo	Jugendmitarbeiterkreis
20 Di	
21 Mi	
22 Do	
Hillus Herzdropa	
23 Fr	
Gottesdienst mit Bischoph Sing und Team aus Indien	
24 Sa	500 Jahre Reformation Ausstellung im Gemeindehaus
Brunch im Zelt Ökumenischer Gottesdienst im Zelt "500Jahre Reformation"	
25 So	
26 Mo	
27 Di	
28 Mi	
29 Do	
30 Fr	

- Schulferien
- EJW =Ev. Jugendwerk
- Bezirk Bad Urach-Münsingen
- GH=Gemeindehaus
- MAK=Mitarbeiterkreis

Konfi-
Camp
Pfarrkonvent

Jugendgottesdienst

Am 15. Januar 2017 fand der Jugendgottesdienst im Gemeindehaus in Kleinengstingen statt.

Den Jugo gibt es einmal im Monat und er wandert von Gemeinde zu Gemeinde, die den Gottesdienst organisiert.

Unser Gottesdienst stand unter dem Motto "Hole in my soul" (Loch in meiner Seele).

Nach einem kurzen Video und einer Lobpreiszeit erzählte uns Sebastian Groß et was über seine Arbeit bei der Deutschen Indischer-Pionier-Mission, welche Menschen in anderen Ländern über Jesus erzählt. In seiner Predigt ging es darum, dass wir von Gott geschaffen sind und unseren Lebenszweck und Sinn nur finden, wenn wir mit ihm leben. Das Loch in unserer Seele kann nur er füllen!

Nach dem Jugo gab es noch Fingerfood und Getränke. Es war ein gelungener Gottesdienst mit vielen Jugendlichen aus dem ganzen Kirchenbezirk.

Liebe Grüße

Cindy Holder und Helen Glück



Adonia-Camp und Konzert

Dieses Jahr sind wir (Evangelische Kirchengemeinden Kleinengstingen und Bernloch/Meidelstetten) wieder Veranstalter für ein Adonia-Musical-Camp und Konzert.

Von Ostersonntag, 15.4. bis Mittwoch 19.4. beherbergen wir im Gemeindehaus und der Grundschule ca. 70 Teens und ihre Mitarbeitenden für ihr Probecamp.

Die jungen Leute bereiten sich auf ihre Musical-Tournee mit Chor und Live-Band vor. Neben den Musik-Proben wird bei den Adonia-Freizeiten der biblische Inhalt des Musicals erarbeitet, das Evangelium verkündet und Glaubensgemeinschaften unter den Teens gefördert.

An vier Abenden kommt das Musical „Josef“ zur Aufführung.

Herzliche Einladung schon heute zu diesem mitreisenden und bewegenden Konzert mit begeisternden jungen Menschen.

Samstag 22. April
18:30 Uhr
Hohensteinhalle

Das Organisationsteam Dorothea und Wolfgang Schmauder (Tel. 149460) und Martina und Horst Dollinger (Tel. 3592) freuen sich über Helfer zum Bewirten des Chores und Herrichten der Konzerthalle.

ADONIA MUSICAL JOSEF

Adonia e.V. ist ein gemeinnütziger Verein der sich durch Spenden finanziert. Der Eintritt zu den Konzerten ist frei. Die Kosten für das Konzert trägt der Veranstalter.

Christine Stooß

Spendenkonto bei der Ev. Kirchengemeinde Kleinengstingen:

Stichwort „Adoniamusical“

IBAN: DE 86 6409 0100 0390 1770 08

Volksbank Reutlingen

Adonia
... mehr als Musik

Krippe, Bazar und Solidaessen

Kommen, Ankommen, Innehalten - dazu lädt unsere Krippe ein.

Für die vergangene Weihnachtszeit wählen wir die Zusage der Engel „Fürchtet euch nicht“ für unsere Andachten und Begnungen an der Krippe.

Von 1. Advent bis Anfang Februar durften wir wieder spontan Einzelpersonen und kleinen Gruppen sowie angemeldeten Besucherkreisen unsere Krippe erklären, Andachten halten, gemeinsam an der Krippe singen und in geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen Gemeinschaft haben.

Unser kleiner Bazar im Gemeindesaal, der bereits seit Mitte Oktober viele Käufer anzog, wurde auch von unseren auswärtigen Gottesdienst- und Krippe-Gästen rege genutzt. Egal ob „frisch“ gefilzte Schafe, Pilze, Herzen..., dekorative Gläser, selbstgezogene Bienenwachskerzen, bewährte Engstinger Koch- und Backbücher, Handtücher oder „alter Trödel“; viele Artikel fanden einen neuen Besitzer. Zusammen mit dem Verkauf von Gruß-Karten und Spenden kam ein Ertrag von ca. 3000.-€ zusammen. Diese Einnahmen gehen an die Kirchengemeinde für die Turmsanierung unserer Blasiuskirche.

Auch dieses Jahr wollten wir uns wieder solidarisieren mit Menschen, die schwere Zeiten erleben. Deshalb haben wir am 15. Januar zum „Soli-Essen“ mit Kartoffelschnitz und Spätzle eingeladen. Dietmar Stooß berichtete im Gottesdienst und dem anschließenden Mittagessen von seiner Tätigkeit beim ambulanten Kinder- und Jugendhospiz Reutlingen. Es konnten dem Kinder- und Jugendhospiz aus Opfer und Spenden des Tages 816.-€ überweisen werden.

„Fürchtet euch nicht“! In vielen Facetten haben wir diese Botschaft der Engel Gottes an uns Menschen in den vergangenen Wochen entdeckt, geteilt und weitergegeben. Dabei wurden wir selbst reich beschenkt und wir bedanken uns ganz herzlich für alle Gaben und das gute Miteinander in unserer Gemeinde.

Christine Stooß
für das Krippe- und Bazar-Team

**Für Ostern und Muttertag
wieder Neues im Bazar**



An das
Evang. Pfarramt Kleinengstingen
Feldwiesenweg 2

72829 Engstingen



**Koordination Kinder und
Jugendliche**

Dietmar Stooß

Telefon 07121 – 278 338

Telefax 07121 – 278 950

d.stooss@hospiz-reutlingen.de

DANKE!

Sehr geehrte Kirchengemeindeglieder,
liebes Krippenteam,


01.02.2017

wir möchten Ihnen im Namen des gesamten Vereins für die großzügige Spende in Höhe von 816 Euro an unseren Kinder- und Jugendhospizdienst danken! Wir erleben diese Unterstützung als große Anerkennung unserer Arbeit für Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern und Jugendlichen im Landkreis Reutlingen.

Wir bekommen einen Förderzuschuss der Vereinigten Krankenkassen, finanzieren aber einen beträchtlichen Teil unserer Ausgaben mit Hilfe von Mitgliedsbeiträgen und Spendengeldern. Sie geben uns die Möglichkeit, unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen weiterhin gut vorzubereiten, mit Supervision zu begleiten, fortzubilden und die anfallenden Fahrtkosten zu erstatten, sowie in der Öffentlichkeit auf die Themen die uns am Herzen liegen aufmerksam zu machen. Aber was vielleicht noch wesentlicher ist: Sie ermöglichen uns damit Aktionen mit und für unsere Kinder und ihre Familien zu planen, die über ein „Low-Budget-Niveau“ hinausgehen, wie etwa ein Familiennachmittag mit zauberhafter Unterhaltung, ein Besuch im Kletterpark oder im Naturtheater und vieles mehr.

Derzeit engagieren sich rund 30 Ehrenamtliche in der Begleitung von unheilbar kranken und trauernden Kindern und Jugendlichen und ihren Familien. Seit Herbst 2013 bieten Ehrenamtliche des Kinder- und Jugendhospizdienstes einmal im Monat einen „Kindernachmittag“ für Geschwister schwer erkrankter Kinder und trauernde Kinder an, der sehr gut angenommen wird. Und ab dem Frühjahr werden wir wieder eine Trauergruppe für 8 - 12-jährige Kinder anbieten. Für beides sind wir auf Spenden, wie die von Ihnen angewiesen.

Daher noch einmal ganz herzlichen Dank für die großartige Unterstützung die wir von Ihnen erfahren haben. Und auch für die Gelegenheit, unsere Arbeit im Gottesdienst und beim Solidaressen in Ihrer Kirchengemeinde vorzustellen. Wir freuen uns, wenn Sie auch in Zukunft unsere Arbeit mit Interesse verfolgen werden!



Silvia Ulbrich-Bierig
Geschäftsführerin



Rita Leonard
Kordinatorinnen Kinder und Jugendbereich



Dietmar Stooß

Kontakt:
Telefon 07121- 278 338
info@hospiz-reutlingen.de
www.hospiz-reutlingen.de

1. Vorsitzender
Ulrich Mack
Geschäftsführung
Silvia Ulbrich-Bierig

KSK Reutlingen
DE 19640500 000 0000
86574
BIC SOLADES1REU

Volksbank Reutlingen
DE 19640901000116
215003
BIC VBRTDE6R

Getauft wurden

Lina Gutbrodt (in Sonnenbühl)
Finn Wagner
Luca Wahl
Valentin Heß
Kevin Kuhn

**Wir wünschen den Getauften
Gottes Segen.**

Kirchlich bestattet wurden

Edeltraut Wölki
Elisabete Spohn
Elsa Lorenz
Jakob Bader
Reiner Geiselhart
Margarete Lausch
Eugen Heinzmann
Maria Rau
Anna Rau
Gertrud Braun
Pfr.i.R. Bernhard Reusch

**Wir nehmen Anteil
an der Trauer der
Angehörigen.**

(Stand 13.03.2017)

Lösung von Rätsel auf Seite 6: ASTRONAUT

IMPRESSUM:

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Kleinengstingen
Feldwiesenweg 2 • 72829 Engstingen
Tel. 07129 932821
pfarramt@ev-kirche-kleinengstingen.de
www.ev-kirche-kleinengstingen.de

Möchten Sie "GEMEINSAM" unterstützen:

Volksbank Reutlingen
BLZ 640 901 00 | Konto Nr. 390 177 008
IBAN DE86 6409 0100 0390 1770 08
BIC VBRTDE6R

KSK Reutlingen

BLZ 640 500 00 | Konto Nr. 100 067 125
IBAN DE28 6405 0000 0100 0671 25
BIC SOLADES1REU

Verantwortlich i.S.d. Presserechts:

Pfr. Roland Bader

Redaktionsteam „Gemeinsam“:

Roland Bader
Gerhard Rominger
Jutta Spohn
Jörg Stooß
Vera Vöhringer

Kontakt:

gemeinsam@ev-kirche-kleinengstingen.de

Auflage: 2.000 Exemplare

Layout:

saschahertel | Marketing-Services
www.saschahertel.de

Verteilen:

Viele nette und fleißige Menschen

Titelbild:

ERF.de

Gemeinsam... danken wir unseren Sponsoren



**Ihr Getränke-
fachmarkt in
Engstingen und
Lichtenstein**



**Erfrischende Aussichten bei
Ihrem Getränkepartner vor Ort...**

Fachmarkt, Fachgroßhandel und Festservice -
alles aus einer Hand. Bei uns gibt's immer was Neues!
Aktuelle Angebote mit einzigartiger Frische, schöne
Geschenkpäckungen, Garniturenverleih, Zeltverleih
und erstklassigen Service.



Engstingen
www.lutz-getraenke.de
Telefon 0 71 29/34 36

**Lutz
Getränke**

LEBHERZ
Transporte
ENGSTINGEN



Tel. +49 (0) 71 29-69 48 55
Fax +49 (0) 71 29-93 03 95
Mobil +49 (0) 171-9 90 23 81
lebherztransporte@t-online.de
www.lebherz-transporte.de

Jürgen LEBHERZ
Lerchenstr. 17
D-72829 Engstingen

Munz Service Center Engstingen GmbH



ARAL Station
KFZ-Meisterbetrieb



• Reparaturen • Elektrik • Bremsentechnik
• Inspektion • Klimaservice • HU/AU • Reifendienst

Trochtelfinger Straße 38 · 72829 Engstingen
Tel. 0 71 29/936 242 0 · www.munz-servicecenter.de

Gemeinsam... danken wir unseren Sponsoren

- Elektroinstallationen
- Sat-Anlagen
- Elektrogeräte
- Kundendienst



Kurze Straße 7 · 72829 Engstingen · Tel.: 0 71 29 / 77 33 · Fax: 74 45
e-mail: elektro.eisele@t-online.de

JOSEF LEIPPERT Schmiede Schlosserei

Meidelstetter Straße 9 • 72829 Engstingen • Tel.: 07129 7221
www.schlosserei-leippert.de

- Treppen
- Geländer
- Balkone
- Gartengeräte
- Landmaschinen
- Schlüsseldienst
- Tore
- Stahlbau
- Zäune

ALB APOTHEKE

Engstingen

...der Gesundheit zuliebe



Marlis Eiss
Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie

Diabetes-und Ernährungsberatung
Homöopathie, Inkontinenz



Langestr.1,
72829 Engstingen
Tel.: 07129/939111
Fax.:07129/939150
info@alb-apotheke-engstingen.de
zertifiziert nach Din EN ISO 9001

*Ein Schluck Wasser
oder Bier vertreibt
den Durst, ein Stück
Brot den Hunger,
Christus vertreibt den
Tod.*

Martin Luther
Tischreden



Gemeinsam... danken wir unseren Sponsoren

Rehmann

ELEKTROTECHNIK GmbH

Benzstraße 8
Fon. 07129/ 930171
www.rehmann-elektrotechnik.de

72829 Engstingen
Fax. 07129/ 930172
info@rehmann-elektrotechnik.de

Schulstraße 25
Fon. 07129/ 922966

72805 Lichtenstein
Fax. 07129/ 922967

**Installation, Kundendienst, EIB-Gebäudesystemtechnik,
Antennen & Netzwerktechnik, Rolladensteuerung,
Sprechanlagen, Groß- & Kleingeräte, Beratung & Verkauf**

Family Day

bis 19 Uhr
Bowlingspaß für die
ganze Familie!
20 €/Std. inkl.
Schuhe

jeden 1. Sonntag im Monat Kinderdisco

ab 15 Uhr
DJ, Animation und
jede Menge
Spaß!

Kinder Geburtstag Junior

2 Std. Bowling inkl. Schuhe
1 x Getränk (0,2 l)
1 x kleine Pizza und
1 Urkunde.

oder Sweet Sixteen*

19-21 Uhr freitags oder
samstags
2 Std. Bowling inkl. Schuhe
1x alkoholfreier Cocktail
und 1x kleine Pizza
*bis 18 Jahre

www.havanna5.de // (07129) 930 589

Gemeinsam... danken wir unseren Sponsoren

Wir backen



für Sie ...



onser Alb - onser Korn
mei Brot!



**... nach alter Tradition
im Steinbackofen ... und mit Albkorn-Mehl
aus kontrolliertem Anbau**

Bäckerei - Konditorei Marquardt
Unterhausen · Friedrich-List-Str. 51 · Tel. 07129-2985
Engstingen · Keltenstr. 6 (Backstube) · Tel. 07129-936009
Engstingen · Trochtelfingerstr. 3 · Tel. 07129-930849
Sonnenbühl-Undingen · Schießgasse 2 · Tel. 07128-2341

Ihr Partner für alle Bauaufgaben

Neubau - Massivbau
Umbau - Holzbau
Sanierung - mit natürlichen Baustoffen
Denkmalschutz - mit alternativen Energien
Erstellung von Energieausweisen



Uwe Seiferth
Freier Architekt

Haydnstrasse 6 72829 Engstingen
Tel. 07129/3831 Fax 07129/932390
e-mail: info@architekt-seiferth.de
Internet: www.architekt-seiferth.de

 **STOLZ
& PARTNER**

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT mbB

Steuerberatung Unternehmensberatung Buchführung

Ziel unserer Partnerschaft ist es, eine fast 35-jährige Erfahrung und umfassendes Wissen mit dynamischen, innovativen und kreativen Aspekten zu bereichern.

Feldwiesenweg 26
72829 Engstingen
Telefon: 07129 / 93 70 0
info@steuerkanzlei-stolz.de

Gemeinsam... danken wir unseren Sponsoren

.saschahertel

Marketing-Services

Beratung ■ Konzeption ■ Realisation

Responsive Web
Design



Optimal
für alle Endgeräte

Corporate Design ■ Print Medien

Neue Medien ■ Direkt Marketing

Tel. 071 29 93 25 61

www.saschahertel.de

*Gasthaus
Lichtenstein*

FAMILIE GLÜCK
BERNLOCHER STR. 37
72829 ENGSTINGEN
07129/3566



REUTTER
IMMOBILIEN

Ihr kompetentes
Immobilienbüro
im Herzen des
Biosphärengebiets
Schwäbische Alb.

REUTTER IMMOBILIEN GmbH | Hauptstraße 11 | 72525 Münsingen
Telefon 0 73 81 . 93 46 20 | info@reutter-immo.de | www.reutter-immo.de

Gemeinsam... danken wir unseren Sponsoren

Kompetenz in Holz

SCHENK
HOLZBAU
ENGSTINGEN

Zimmerei
Holzrahmenbau
Dachsanierung
Energetische Sanierung
Innenausbau
Gewerbebauten
Dachfenster
Kranarbeiten

Inh. Benedikt Wagner
Geschw.-Scholl-Str. 24

Telefon 07129 / 35 15
Telefax 07129 / 79 94
info@schenkholzbau.de
www.schenkholzbau.de

Schwefelstraße 31
72829 Engstingen
+49 7129 148508

Schmauder
Veranstaltungstechnik

info@s-veranstaltungstechnik.de
s-veranstaltungstechnik.de

HUMMEL

Meisterbetrieb für...

Besuchen Sie unsere
Ausstellung im Gewerbepark!



- Wintergärten
- Toranlagen
- Insekten-
schutzgitter
- Reparatur-
service
- Sonnen-
schutz
- Rolladen
- Fenster
- Türen
- Haustüren

72829 Engstingen • Eberhard-Finckh-Straße 40

Tel.: 071 29/9286 0-0

Fax: 071 29/9286 0-70

www.hummel-engstingen.de
info@hummel-engstingen.de

Ihr Partner für
hochwertige
Malerarbeiten



Bernd Kuß

Malerbetriebe GmbH & Co KG

www.bernd-kuss.de

Aktuelle Kurse unter:

www.haid-reha.de

HAID REHA

Praxisgemeinschaft für
Physio-und Ergotherapie

72829 Engstingen-Haid

Tel.: 07129-932623



CNC-Dreh- und Frästeile

Auf CNC-Maschinen produzieren wir
einbaufertige Dreh- & Frästeile
(Ø 2-80 mm) aus allen zerspanbaren
Werkstoffen.

*Wir bilden aus zum
Zerspanungsmechaniker.*

www.freudigmann-drehteile.de

Gemeinsam... *lachen*



**"ICH SCHAU HINAUF ZU DEN BERGEN.
WOHER WIRD MEINE HILFE KOMMEN?"**

DIE BIBEL: PSALM 121 VERS 1



©2011 ERF.de

Die Frau des Organisten musiziert vor ihren Gästen mit ebenso großer Begeisterung wie Unbegabtheit. Als der Dorfpfarrer eines Abends zum Essen geladen wird, bleibt die befürchtete musikalische Darbietung aber aus. „Sie musizieren wohl nicht mehr so viel wie früher?“, erkundigt sich Hochwürden freundlich. „Ach, wissen Sie“, antwortet die Dame des Hauses, „seit ich Mutter geworden bin, fehlt mir dazu einfach die Zeit!“ „Ja“, seufzt Hochwürden erleichtert, „Kinder sind ein wahrer Segen!“

Mit freundlicher Unterstützung
der Kreissparkasse Reutlingen

